



HAUS DES ERINNERNS  
FÜR DEMOKRATIE UND  
AKZEPTANZ

# NEWSLETTER

## **Liebe Mitglieder, Freund\*innen und Förder\*innen des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“,**

in den letzten Wochen fand in unserem Haus nicht nur die Workshopreihe unseres Jugendforums zum Thema „Die ‚Neue Rechte‘ auf Social Media – erkennen, beurteilen, handeln“ statt, sondern unser Haus wurde auch nahezu täglich von Schulklassen besucht, die unsere Bildungsangebote wahrnahmen. Außerdem besuchte der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, unser Haus und wir durften mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Nach diesen spannenden, aber auch anstrengenden Wochen verabschieden wir uns nun in eine kleine Sommerpause. Das heißt, dass unser Haus zwischen dem 1. und 30. August geschlossen bleibt.

In diesem Newsletter wollen wir aber bereits darauf hinweisen, was wir für das zweite Halbjahr geplant haben, und zugleich darüber berichten, was uns in den letzten Wochen beschäftigt hat.

---

## **Gedenkveranstaltung am 2. August**

### **Der Europäische Holocaust-Gedenktag für Sinti und Roma | Gedenkveranstaltung**

Freitag, 2. August 2024 | 14.00 Uhr | Gedenkstele in der Altenauergasse 7–9, 55116 Mainz

In der Nacht vom 2. auf 3. August 1944 wurden die letzten ca. 4.300 Sinti und Roma im sogenannten ‚Zigeunerlager‘ in Auschwitz-Birkenau ermordet. Seit den 1980er Jahren wird der 2. August von Selbstorganisationen der Minderheit als Gedenktag für die ermordeten Sinti und Roma begangen.

Am 15. April 2015 erkannte auch das Europäische Parlament mit einer Resolution den 2. August als Europäischen Gedenktag für den NS-Völkermord an Sinti und Roma an.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wollen wir an diesem Tag an der Gedenkstele mit einer Kranzniederlegung an die durch die Nationalsozialisten ermordeten Sinti und Roma erinnern.

*Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Landesverband und dem Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Rheinhessen-Nahe und dem FC Ente Bagdad.*





HAUS DES ERINNERNS  
FÜR DEMOKRATIE UND  
AKZEPTANZ

# NEWSLETTER

„Demokratie gewinnt!“: Der 19. Demokratietag Rheinland-Pfalz am 26. September 2024



Auch in diesem Jahr werden wir uns gleich mit mehreren Veranstaltungen am landesweiten Demokratietag beteiligen. Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz wird sich – so wie in den vorherigen Jahren auch – auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in Ingelheim präsentieren. Zugleich wird das Jugendforum gemeinsam mit unserem Haus einen der offiziellen Satellitenstandorte des Demokratietags bilden und in Mainz eine Veranstaltung zur Frage „Wie demokratisch ist Schule?“ organisieren.

## Besuch des Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)



Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz besuchte der Präsident der BpB, Thomas Krüger, die Landeshauptstadt Mainz. Bei seinem Aufenthalt besuchte er auch unser Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz und wir konnten ihm unser Haus und unsere Arbeit genauer vorstellen. Wir berichteten ihm von unseren Projekten, wie dem „Raum der Namen“ oder unserer Schriftenreihe „Erinnerungskultur und Demokratie“, von unseren Bildungsangeboten und dem Jugendforum Mainz. Anschließend gingen wir gemeinsam noch auf einen kleinen Stadtrundgang: Von der ehemaligen orthodoxen Synagoge, über das ehemalige Judenviertel und die damalige Wohnung der Familie Fritz Siegfried Salomons und der ehemaligen Gestapo-Zentrale in der Kaiserstraße





## HAUS DES ERINNERNS FÜR DEMOKRATIE UND AKZEPTANZ

# NEWSLETTER

bis hin zur Neuen Synagoge. So kamen wir über jüdisches Leben, die NS-Zeit in der Region und die Mainzer Erinnerungskultur ins Gespräch.

Am Abend waren wir dann noch auf den parlamentarischen Abend der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in den Landtag eingeladen, um dort gemeinsam mit Landtagspräsident Hendrik Hering, Thomas Krüger, dem Direktor der LpB Rheinland-Pfalz, Bernhard Kukatzki, und vielen weiteren Ehrengästen und Parlamentarier\*innen ihr 50-jähriges Bestehen zu feiern.

### Workshopreihe unseres Jugendforums: „Die ‚Neue Rechte‘ auf Social Media – erkennen, beurteilen, handeln“



In Kooperation mit:



HAUS DES ERINNERNS  
FÜR DEMOKRATIE UND  
AKZEPTANZ



Gefördert von:



Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsb) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Jugendgerechte Kommunikation und Antragsberatung“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

Das Projekt „Nazis online enttarnen. #JufoClaimsSocialMedia“ entstand aus einer Idee einer Teilnehmerin des Jugendforums. Wir alle, aber vor allem Jugendliche und junge Erwachsene verbringen so viel Zeit unseres Tages auf Social Media und werden dort – bewusst und unterbewusst – mit vielen politischen Inhalten konfrontiert. Unser Jugendforum fragte sich: Wie können wir hier erkennen, was richtige Informationen und was Fake News sind? Wie erkennen wir, welche Bilder echt sind und welche mit Künstlicher Intelligenz kreiert wurden und Deep Fakes sind? Welche Sprache wird von Rechtsextremist\*innen genutzt und hinter welchen Codes verstecken sie ihre Messages? Warum sind gerade online Populist\*innen und

Rechtsextremist\*innen so erfolgreich?

In vier interaktiven Workshops, zu denen unser Jugendforum Expert\*innen eingeladen hatte, stärkten die Teilnehmer\*innen ihre Medienkompetenz, lernten Fake News und Desinformationen zu erkennen, erfuhren, wie Deep Fakes und KI die Demokratie beeinflussen können, wie man Rechtsextremismus auf TikTok erkennen und was man dagegen unternehmen kann. In einem abschließenden Workshop lag der Fokus dann auf Emojis, Codes und Memes, durch die rechtsextreme Inhalte auf Social Media sichtbar werden.

Nun arbeitet das Jugendforum daran, die Erkenntnisse aus den Workshops auf einer Website zusammenzufassen und sie so der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Daneben erarbeiten die Jugendlichen gerade eine Poster- und Social Media-Kampagne, mit der sie auf





HAUS DES ERINNERNS  
FÜR DEMOKRATIE UND  
AKZEPTANZ

# NEWSLETTER

ihre Workshopreihe aufmerksam machen wollen und ihr neu erworbenes Wissen weitergeben möchten.

*Ermöglicht wurde diese Veranstaltungsreihe durch die Kooperation mit dem Fanprojekt Mainz e. V. und dem AStA Mainz, aber vor allem durch die Förderung des Zukunftspaketes. Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Jugendgerechte Kommunikation und Antragsberatung“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).*

## Nie wieder ist immer jetzt! Gedenkort Bücherverbrennung 1933 auf dem Mainzer Rathausplatz | Ausstellungseröffnung



Am 23. Juni 1933 fand auf dem damaligen Adolf-Hitler-Platz (heute Jockel-Fuchs-Platz) eine Bücherverbrennung statt – Organisiert von Mainzer Studenten verbrannten Nationalsozialisten dort Werke bedeutender Autor\*innen. Im Rahmen der Sanierung des Mainzer Rathauses wird





HAUS DES ERINNERNS  
FÜR DEMOKRATIE UND  
AKZEPTANZ

# NEWSLETTER

seit längerem über eine Öffnung des Rathausplatzes zum Rhein durch eine große Freitreppe zum Rheinufer nachgedacht.

Dadurch bietet sich die Gelegenheit, den Ort der Bücherverbrennung im Sinne einer Gedenkkultur exemplarisch neu zu denken.

Studierende der Hochschule Mainz entwarfen in einem szenografisch-partizipativen Projekt Möglichkeiten für einen künftigen Gedenkort Bücherverbrennung in Mainz. Am 11. Juli wurde am Zentrum Baukultur – in unmittelbarer Nähe zum Jockel-Fuchs-Platz – die Ausstellung „Nie wieder ist immer jetzt“ eröffnet, in der sieben Studentinnen ihre Projekte präsentieren. Über folgenden [Link](#) erhält man Einblick in die spannenden Entwürfe der Masterstudentinnen des Studiengangs Kommunikation im Raum der Hochschule Mainz.

---

## Sommerpause im HdE



Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die letzten Wochen waren spannend, voll von interessierten Besucher\*innengruppen, aber auch anstrengend. Deshalb werden wir uns nun in eine kleine Sommerpause verabschieden.

**Vom 1. bis zum 30. August bleibt unser Haus daher geschlossen.**

Danach freuen wir uns, mit voller Energie in das zweite Halbjahr zu starten!

